

Nebraska Staats-Anzeiger.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 29. August 1895. No. 15.

Telegramme.

Bundeshaupstadt.

Das Gildbüchergesetz.
Washington, 22. Aug. Der Präsident hat eine Order unterzeichnet, durch welche alle Drucker und Presseleute der verschiedenen Exekutiv-Departementen unter die Bestimmungen des Gildbüchergesetzes gestellt werden.

Die Marine.

Washington, 22. Aug. In den Schiffbauhöfen an der Pacificküste herrscht rege Thätigkeit. Es ist Befehl gegeben worden, die Reparatur der Schiffe Boston und Adams thunlichst zu beschleunigen. Ebenso wird die Ausbesserungsarbeit an den Schiffen Hartford und Philadelphia, welche vor einem Monat von Honolulu anlangen, mit verstärkter Kraft betrieben. Man veranlagt, dass dies geschieht, um die Schiffe in der Zeit zu haben, falls es zwischen Peru und Bolivia zu Streitigkeiten kommen sollte. Es könnte auch das „Alex“, gegenwärtig zu Panama, verwendet werden und ebenso das „Manger“, nun zu Guayaquil, aber solange die Unruhen in Ecuador fort-dauern wird wohl ein Schiff in der dortigen Gewässern verbleiben.

Entlassungen.

Washington, 22. Aug. W. I. Lyon, Postmeister zu Selma, Cal., wurde gegen seines Amtes enthoben wegen eines Artikels über Präsident Cleveland, welchen er kürzlich in seiner Zeitung „Tribune“ veröffentlicht. Lyon war seit einem Jahre im Amte.

Waller.

Washington, 22. Aug. Es ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass die Ver. Staaten das peremptorische Verlangen an Frankreich stellen werden, den Ex-Gonul Waller von Tamaulaca aus der Haft zu entlassen und ihm für seine Verhaftung und Einlieferung eine Entschädigung zu bezahlen.

Gleich wahrscheinlich wird eine Commission eingesetzt werden, welche Wallers Stellung in Wadagascar festzustellen hat.

Die Discussion des Falles zwischen den französischen und amerikanischen Diplomaten hat jetzt einen Standpunkt erreicht, auf dem die Ver. Staaten nicht mehr thun können, da trotz wiederholter Forderungen einer Abschrift der Anlagen und Zeugenaussagen, wegen welcher Waller verurtheilt wurde, die betreffenden Dokumente von der französischen Regierung immer noch nicht beschafft worden sind.

Es heißt im Staats-Departement, dass die Beschleunigung dieser Angelegenheit den Vollstreckter Eufis und dessen Beamten erzürnt habe. Die Sammelstelle Frankreichs in der Angelegenheit wird als ein Anzeichen betrachtet, dass die Anfrage Waller's auf sehr schwachen Füßen stand und dass die französische Regierung sich nicht der Verpflichtung entziehen kann, Waller in Freiheit zu setzen und ihn seinen Verhaftungsbefehl zu entschuldigen. Was den Fall noch bedeutend erschwert, ist der Umstand, dass Waller bedenklich erkrankt ist. Sollte er genesen werden, noch länger im Gefängnis zu bleiben, so könnten die Folgen für ihn sehr ernst sein.

Internationaler Fragen werden in der Regel sehr langsam erledigt, aber die Verzögerung betrifft Auslieferung der Dokumente und Zeugenaussagen hat große Erbitterung erzeugt und die amerikanische Beamten veranlasst, auf die schnelle Freilassung dieser Angelegenheit zu dringen, da sie der Meinung sind, dass die Verschleppung durchaus unnötig sei.

Washington, 22. Aug.

Des internationalen Amerikanischen Congresses, welcher die Förderung des Contingens über Ethnologie, Sprachen und Geschichte Nord- und Süd-Amerikas zum Zweck hat, wird in der Stadt Mexico vom 15. bis zum 20. October d. J. zu einer Extra-Sitzung zusammengetreten.

Chicago, 22. Aug.

Das fast vollendete große Colosseum auf der Südseite, welches am 2. d. d. M. eröffnet werden sollte, ist zum Theil kurz vor Mittnacht eingestürzt. Man glaubt nicht, dass Verletzungen dabei vorgekommen sind.

Ohio.

Rache Vorkauf.

New Richmond, 22. August. Der farbige, Koch Anderson wurde heute Nachmittag 4 Uhr getödtet. Er hatte kurz vor Mittag den 80-jährigen Franklin Friedman, den reichlichen Bürger von Clermont County, in brutaler Weise ermordet.

Friedman besaß eine Anzahl Farmen und wohnte zu Clermontville, zwei Meilen von New Richmond. Auf dem Wege nach letzterem Ort hielt er sein Pferd vor einem kleinen Häuschen an und begab sich nach einem benachbarten Felde. Dort ergiff ihn die schwarze Bestie und erwürgte ihn. Der Mörder entfloh. Bald darauf wurde das Verbrechen entdeckt und die Nachricht davon verbreitete sich mit Blitzesschnelle. Es dauerte nicht lange, so war Anderson gefangen. Er wurde nach dem Gefängnis von New Richmond gebracht.

Georgia.

Atlanta, Ga., 22. Aug. Allen Knickeln nach sieht unserer Stadt ein neuer heißer Prohibitionskampf bevor und noch dazu während der Ausstellung, welche Mitte nächsten Monats beginnt. Die hiesigen Prohibitionsprebiter haben in ihrer letzten regelmäßigen Sitzung die Frage wieder aufgerollt und beschließen, die erforderlichen Unterschriften von einem Zehntel der registrierten Stimmgeber der Stadt zu sammeln für eine Petition, wonach am 1. November die wahlberechtigten Bürger über die Prohibitionsfrage abstimmen soll. Es ist kaum zweifelhaft, dass die Petition genügend Unterschriften erhalten wird.

Massachusetts.

Boston, 22. Aug. Die Zeitung „American Wool and Cotton Reporter“ wird morgen folgenden Bericht veröffentlichen:

„Im Allgemeinen war das Geschäft in Wolle letzte Woche still. Es wurden in Boston 1,735,000 Pfund einheimischer und 881,000 Pfund fremder Wolle, zusammen 2,616,000 Pfund, verkauft, gegen 2,323,200 Pfund in der vorausgegangenen und 2,379,000 Pfund in der gleichen Woche des Vorjahres.“

New York.

New York, 22. Aug. Die hier wohnenden Spanier waren gestern über den Bericht, dass der Präsident der hiesigen cubanischen Revolutionspartei, Thomas Estrada Palma, an die Ver. Staaten das Verlangen zu stellen beabsichtigt, die kürzlich gegründete Republik Cuba anzuerkennen und den Insurgenten die Recht einer selbstständigen Macht zuzugestehen, sehr aufgebracht.

Als Präsident Palma gestern Nachmittag darüber gelangt wurde, erklärte er, dass eine derartige Ankündigung noch verfrüht sei, da die Provinzialregierung noch nicht vollständig organisiert und die Insurgenten nicht im Besitz einer Sechshundertstadt seien.

Da er seine Ansichten nicht weiter offenbaren wollte, war es augenscheinlich, dass die Ver. Staaten bei Insurgenten zu geeigneter Zeit als selbstständige Macht anerkennen werden.

Der spanische Consul, Senor Trujillo, erklärte gestern Abend, dass Spanien den Kampf nicht früher aufgeben werde, als bis der Aufstand gänzlich unterdrückt ist.

Truppen sind jetzt in genügender Stärke nach Cuba unterwegs — so sagte er — und sobald die schismatische Regierung vorüber ist, wird der Insurrektion das Lebenslicht ausgeblasen werden.

„Es ist jetzt gar nicht die passende Zeit, von einer selbstständigen Macht und deren Rechten zu sprechen, da die Insurgenten, um dies zu erlangen, beweisen müssen, dass sie alle verlangten Bedingungen erfüllt haben, welche das internationale Völkergesetz und auf deren Verletzung die Nationen der civilisirten Länder so großes Gewicht legen.“

Elektrizität als Triebkraft.

Tonawanda, 22. Aug. Eine Anzahl Kapitalisten, darunter Frank W. Hamley, Vice-Präsident der Cataract Electric Co., E. C. Spillbury von der Trenton Iron Co., J. T. Trenton, R. J. M. D. Kay, Deputy-Superintendent der öffentlichen Werke, und W. Gary, Chief von der Buffalo und Niagara Falls Co., trafen heute hier ein, um die letzten Anordnungen für die beabsichtigte Arbeit auf den Kanälen des Staates zu treffen. Die Besuche sollen am 25. September stattfinden. Es soll für das Kabel- oder Traktionsystem benutzt werden. Man hofft bis 10 an einander befristete Kanalboote in einer Stunde sechs Meilen zu befördern.

Pennsylvania.

AT REST.

Pittsburg, 22. Aug. Die Explosion der acht Oxyde der Explosivstoffe von Carnegie und Co. in Bradwood fand gestern Nachmittag statt. Eine ungeheure Menge Feuer eingeleitet. Alle wichtigen Gebäuden befinden sich in diesem Bezirk zerstört und erhalten die beste Menge Gelder werden voraussichtlich noch ein Jahr in Anspruch nehmen. Der angelegte Schaden ist nicht so groß, als ursprünglich gemeldet wurde und wird \$5,000 kaum übersteigen.

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Berlin, 22. Aug. Mittelfter Dietrich von Kose, ein Vetter des vormaligen Reichskanzlers und Generalkonsuln von Kose, welcher wegen seines Duells mit dem Kammerherrn Herr. von Schöber zu 3-monatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, die er am 12. Juli in Sing angetreten hat, ist jetzt vom deutschen Kaiser begnadigt worden.

Österreich-Ungarn.

Der Luftballon.

Wien, 22. Aug. In der Nähe von Herodas in Wälzgen ging ein Luftballon mit zwei russischen Stabs-offizieren nieder; dieselben wurden von der österreichischen Behörde verhaftet.

Großbritannien.

Näheres über die Dampfer-Collision.

New Haven, 22. Aug. Ueber die geistige Collision zwischen dem Frachtdampfer „Lyon“ von der Linie zwischen New Haven und Dieppe in Frankreich und dem Passagierdampfer „Seaford“ von derselben Linie bei welcher der letztere mit 255 Passagieren und einer Besatzung von 32 Köpfen an Bord, sank, sind nunmehr genauere Nachrichten eingelaufen. Danach wurde der Passagierdampfer, welcher um 1.30 Uhr Nachmittags Dieppe verließ, von dem anderen Dampfer an der Bordseite angefahren. Sofort begann letzterer, das mit Wasser zu füllen und sank 20 Minuten nach der Collision.

Der Capitän hatte den Befehl gegeben, die Boote herabzulassen, während die Offiziere den Passagieren Rath zu sprachen. Es herrschte nicht die geringste Panik. Der Vordertheil des „Lyon“ war zwar beschädigt, doch war für ihn keine Gefahr vorhanden. Er legte neben dem „Seaford“ bei und die Passagiere und die Besatzung des sinkenden Schiffes flüchteten an Bord des Frachtdampfers.

Unter den Passagieren befand sich eine Anzahl Amerikaner; von ihnen wurde nur Hrl. Flynn leicht verletzt.

Türkei.

Rachgiebig.

Konstantinopel, 22. August. Der Konjul der Ver. Staaten zu Beirut, Thomas Wilson, ist in Beirut angekommen, sich nach Paris zu begeben und eine Untersuchung über den kürzlich erfolgten Angriff auf das dortige amerikanische College anzustellen. Auf Veranlassung des hiesigen Konsulanten der Ver. Staaten, Alexander B. Terrell, wird der Konjul von Erzerum dem New Yorker A. Sachtleben eine genaue Karte stellen, während derselbe nach der Rückkehr des hiesigen Konsulanten W. Venz jüden wird, welcher bei dem Verbrechen, eine Tour um die Erde zu machen, in Armenien er-mordet wurde.

Konstantinopel, 22. August. Der Sultan hat sich entschlossen, am 21. August ein Dekret zu erlassen, in dem Reformen für das ganze Reich angeordnet werden. Derselben scheinen jedoch keineswegs günstig für die Christen zu sein. So z. B. werden dieselben nicht mehr zu dem Amte eines Bail zugelassen, trotzdem dies in früheren Jahren der Fall war.

Cuba.

Humoristische Anrede.

New York, 22. Aug. Es fand hier eine Konferenz der Direktoren der cubanischen Junta und revolutionärer Führer statt. Nach längerer Discussion der Lage wurde beschlossen, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die Anerkennung der Insurgenten als selbstständige Macht durchzuführen. Es wurde ein Komitee mit Senor Tomaso Estrada Palma als Vorsitzender ernannt und demselben Vollmacht erteilt, sofort eine erscheidende Denkschrift an den amerikanischen Congress auszubereiten, in welcher um die obengenannte Anerkennung nachgefragt wird.

Madrid, 22. Aug. Aus Havana wird gemeldet, dass eine Abtheilung Insurgententruppen mit einer Insurgentenkommando, unter dem Befehl von Wolf und Sanchez, daselbst einen Zusammenstoß hatten. 60 Insurgenten wurden getödtet und der Rest bis an die Grenze der Provinz Puerto Principe verfolgt.

Der Insurgentenführer ist in Matanzas erwischt worden. 25,000 Mann von hier zur Verhaftung nach Cuba abgehen.

Hawaii.

Kabelverbindung.

San Francisco, 22. August. Der aus Honolulu hier eingetroffene Dampfer „Australis“ bringt die Nachricht, dass der Senat und das Repräsentantenhaus den Kabelcontract, welchen Präsident Dole mit J. S. Paulding abgeschlossen, ratifiziert habe und letzterer den nächsten Congress um eine jährliche Subsidie von \$250,000 eruchen wird.

Der von der Regierung unterzeichnete Contract verleiht ein ausschließliches Privilegium auf zwanzig Jahre, bestimmt aber, dass dasselbe keine ausländischen Regierungen, welche bereits existierende Vertragsrechte mit der Republik Hawaii besitzen, daran hindern kann, ein Kabel von irgend einem Punkt Nord-Amerika's nach den hawaiiischen Inseln zu legen, so fern solches nicht zu Handelszwecken benutzt werden soll.

Die hawaiiische Regierung hat eine Proklamation von der englischen Regierung erhalten, welche erklart, dass das Kriegsgesetz über die Theilnahme an dem japanischen Kriege gesetzlich anerkannt war. Das britische Konsulat war, das britische Konsulamt beauftragt, das jeder Seemann einen vollständig unparteilichen Prozess gehabt habe.

Telegramme.

Bundeshaupstadt.

Der Waller-Fall.

Washington, 22. Aug. In offiziellen Kreisen wird der Fall Waller so dargestellt:

„Es besteht kein Zweifel, dass Waller an die Wagnere der Franzosen Verleumdung schied. Auf diese hin wurde er verhaftet und verurtheilt. Sein Prozess war kein gerechter und im Gefängnis wurde er schlecht behandelt. Obgleich er krank war, wurde er ohne Bedenken gelassen, nachdem er auf dem Deck eines Dampfers angeleitet und nach Frankreich geschleppt worden war. Die französische Regierung hat absolut keine genügende Erklärung hierfür gegeben. Derselbe scheint weder Beweise zu haben, die eine Verurteilung Waller's rechtfertigen, noch eine Entschädigung für die unmenseliche Behandlung. So-nach scheint es wohl angebracht, das die Ver. Staaten die Freilassung Waller's und Entschädigung für das ihm geschahene Unrecht verlangen.“

Waller.

Washington, 22. Aug. Hüf-Secretar McRobb bestätigt die Angabe, dass der Vollstreckter Eufis in Paris, in Folge der ihm vor drei Wochen gefassten Informationen, betreffs der Vorgänge in dem Kriegsgeschehen, welches in Tamaulaca über den Ex-Gonul Waller gehalten wurde, jetzt nach seiner wiederholten Aufforderung von der französischen Regierung die Zustimmung erhalten habe, dass die betreffenden Akten noch vor Ende dieses Monats in Paris eintreffen werden. Herr Eufis so-wohl, wie das hiesige Staats-Departement sind unablässig bemüht, die Angelegenheit zu einem befriedigenden Ende zu führen.

Washington, 22. Aug. Nach einer dem Kriegs-Departement gemachten Anzeige hat General Cop-pinger zwei Compagnien des achten Infanterie-Regiments nach Fort Hall, auf der Indianer-Reservation geschickt.

Dies ist auf Veranlassung des Sekretärs des Innenministeriums, da sich die Indianer seit ihrer Rückkehr auf die Reservation von Jacksons Hole sehr unruhig zeigen, indem sie die so-jortige Verhaftung der Weißen fordern, die einige Mitglieder ihres Stammes getödtet haben.

Missouri.

Wiedervereinigt.

Rebuda, 22. Aug. Frau Wm. McQuire und James Brown, Geschwister, haben sich heute nach 20-jähriger Trennung, während welcher sie unabhängig einander gesucht haben, endlich gefunden.

Im Jahre 1873, als beide noch Kinder waren, haben ihre Eltern und die beiden Großväter nahmen sich der Mühe an, eine Reise nach dem Westland zu machen. Seit dieser Zeit kamen in der Familie mancherlei Veränderungen vor und die Schwester änderte ihren Namen. Nach jahrelanger vergeblicher Suche glaubte endlich jedes der Geschwister, dass der Tod sie getrennt hätte. Ein glückliches Schicksal führte sie heute auf der Straße zusammen und es folgte eine fröhliche Feier der Wiedervereinigung.

Springfield, 22. Aug. Die Großgeschworenen erhoben gestern eine Anfrage gegen einen der ersten hiesigen Fälscher, Namens James R. Miller, wegen Unterschlagung. Der Angeklagte hatte die Interessen einer wohlhabenden Wittve, Namens W. A. Raff aus Philadelphia, zu verwalten und soll dabei \$5000 unterschlagen haben, welche seiner Eltern gehören. Miller befindet sich nicht in der Stadt, wird aber bei seiner Rückkehr sofort verhaftet werden.

Kansas City, 22. Aug. Dr. Charles Vogel, 60 Jahre alt, welcher 1879 den „Daily Herald“ dahlgründete und dessen Redacteur er mehrere Jahre war, beging gestern Abend Selbstmord. Der Spiritismus hatte ihn geteufelt gemacht.

Indiana.

Waldbrände.

Elmwood, 22. Aug. In der Nähe von Wigdon, zehn Meilen nordöstlich von hier, wüthten große Waldbrände, welche in Folge des trockenen Wetters reichlich Nahrung fanden. Da das Feuer bis jetzt noch nicht unter Kontrolle gebracht werden konnte und sich noch schnell ausbreitet, ist der den Farmern zugefügte Schaden noch nicht zu übersehen. In Folge der großen Hitze sind die Wälder ausgebrannt und die Flammen haben sich tief in die Erde gezogen.

Texas.

Ein Denkmahl.

Dubouque, 22. Aug. Die alten Anseher des Staates haben sich vereinigt und beschlossen, dem Wiedervereiner Stadt, Julian Dubouque, in der Nähe seiner Grabstätte ein Denkmahl zu setzen. Die Festigung desselben ist dem Vorbilde einer alten Burgmauer am Rhein entnommen und man hofft, dasselbe am 4. Juli 1896 enthüllt zu können. Stadt und County werden ein Grundstüch von 36 Acres hergeben, welche in einen Park umgewandelt werden sollen, der das Denkmahl umschließt. Dubouque hat im Jahre 1860 im Alter von 82 Jahren.

Wisconsin.

Feuersbrunst.

Wilmantee, 22. Aug. Ein Feuer ähnlich demjenigen, welches vor 9 Jahren in der dritten Ward wüthete, brach heute Morgen in dem Lagerhaus der „Union Steamboat Co.“ am Renominee-River aus. Der heftige Wind trieb die Flammen mit unheimlicher Geschwindigkeit vor sich her.

Wahrscheinlich hatte ein Funke von einem vorbeifahrenden Dampfer die Gluth entfacht. Sie glommt unter dem Dach fort und plötzlich stand das ganze Lagerhaus in Flammen. Das Gebäude, welches aus Holz bestand, brannte wie Zucker. Alsbald gingen auch Frachtwagen der St. Paul Bahn Feuer, welche nördlich vom Lagerhaus standen. Das Feuer verbreitete sich mit solcher Geschwindigkeit, dass es unmöglich war, die Wagen, welche zum Theil schwer beladen waren, wegzubringen. Eine halbe Stunde später, nachdem das Feuer ausgebrochen war, lag auch schon das 300 Fuß lange Frachtdepot der Wisconsin Central in Asche.

Sämmtliche Güter sowie eine große Anzahl Wagen, welche in der Nähe standen, wurden vernichtet. Kaum hatten die Wagen Feuer gefangen, so brach es auch in der Kuppel der Dampf- und Frachtabtheilung von J. J. Delaney & Co. aus, welche einen halben Block weiter an der S. Straße liegt.

Es folgte alsbald die Gas- und Wasserleitungsanstalt von E. T. Doyn. Die Wagenfabrik von J. T. Finkner fing einige mal Feuer, doch wurde es immer wieder gelöscht. An der Fowler-Straße, zwischen 2. und 3. Straße, stand eine Reihe kleiner Häuser; von diesen fing eines nach dem anderen Feuer, doch waren die Bewohner im Stande, ihre Habsgüter zu retten, bevor Hitz und Rauch übermächtig wurden.

Das Hauptgüterhaus der St. Paul Co., welches sich von Ecke 2. und Fowler-Str. nach der S. Str. erstreckt, entging mit knapper Noth der Ver-nichtung. Es ist ein niedriges Backsteingebäude; die Flammen schlugen über dasselbe weg und erfasen die Holzbauten über der Straße. Die werthvolle Fracht war in größter Eile weggebracht worden.

Die Brandstelle erstreckt sich von Westwaerstraße längs des Flusses bis zum 6. Str. Broadway. Es standen dort das Lagerhaus der Anchor Line Co. der Union Steamboat Co., das Frachtdepot der Wisconsin Central und der Pennsylvania Linien. Vom Lagerhaus der Anchor Line Co. sprang das Feuer, die Lagerung der Bekleidungsgegenstände Co. meist brennend, nach einem Holzgebäude an der Südseite von der 2. und Fowler-Straße über, wo es reiche Nahrung fand. Von dem Backsteingebäude der Randle Spence Co. an 2. Straße nahm das Feuer seinen Weg südlich und zerstörte zwei Wohnhäuser, endlich auch J. Finkner's Wagenfabrik. Der Dampfer „New York“ entging mit knapper Noth der Vernichtung. Er lag gerade westlich von der Stelle, wo das Feuer seinen Anfang nahm, aber er hatte Dampf und machte sich schleunigst aus dem Bereiche der Gefahr. Man hatte den Verlust von Frachtwagen zuerst bedeutend höher geschätzt, aber es waren 400-500 derselben von Rangirungsmaschinen an einen sicheren Platz gebracht worden, so dass der Verlust auf 40-50 Wagen beschränkt. Der Frachtdienst wurde erklärt, dass nach 24 Stunden der Verkehr im alten Weise sein werde.

Von der Geschwindigkeit, mit welcher das Feuer nach dem Ausbruch aus sich griff, kann man sich einen Begriff machen, wenn man sich den hiesigen Central in der Lagerhaus der Wisconsin Central in der Nähe befindet, die Kassenstände zu schließen oder ihre werthvollen Schatzkämme zu retten.

Alles dies verbrannte mit dem Gebäude.

Um 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags war das Feuer unter Kontrolle und keine weitere Gefahr mehr vorhanden.

Was den Verlust anbelangt, so ist es unmöglich, denselben mit einiger Genauigkeit anzugeben, bevor man nicht den Werth der zerstörten Frachtdingergüter kennt. Einige geben den Schaden auf über \$300,000, andere auf \$400,000 an.

Joseph McManus, der Sohn des Detectives McManus, wollte sich das Feuer ansehen und eilte über die Straße. In diesem Augenblicke wurde er von einer Feuerzunge überfahren und sofort getödtet.

Der Wisconsin Central-Bahn ver-beannt das Lagerhaus No. 7. In demselben lagerten 18 Wagen. Der Verlust wird auf \$50,000 geschätzt und ist durch Versicherung vollstän-dig gedeckt.

Der Verlust der St. Paul Eisenbahn Co. durch Lagerhaus No. 1, und Inhalt sowie 18 Wagen. Der Verlust wird auf \$50,000 geschätzt und ist durch Versicherung vollstän-dig gedeckt.

Der Verlust der St. Paul Eisenbahn Co. durch Lagerhaus No. 1, und Inhalt sowie 18 Wagen. Der Verlust wird auf \$50,000 geschätzt und ist durch Versicherung vollstän-dig gedeckt.

Die Dampfercompagnien müssen für die Güter aufkommen, aber welche sie empfangen, die hiesigen An-seher haben. Der Verlust der An-seher beträgt ungefähr \$80,000. Die Gebäude der Union Line und der Wisconsin Central-Compagnien werden in einem Park umgewandelt werden sollen, der das Denkmahl umschließt. Dubouque hat im Jahre 1860 im Alter von 82 Jahren.

Ohio.

Selbstmord.

Cleveland, 22. Aug. In dem hiesigen Weddell House erlöschte sich Mittnacht zwischen 4 und 5 Uhr Cyrus B. Cameron von Colum-bus, D. Erst Donnerstags Morgen um 9 Uhr wurde die That entdeckt. Der Selbstmörder hatte 8 Schüsse auf sich abgefeuert, welche alle getroffen hatten. Soweit ist kein Grund für die That bekannt. Cameron reiste für ein Geschäft in Millardville, R. C. Wiley & Co. von Columbus.

Cincinnati, 22. Aug. J. J. Conis von Urbana, O., welcher so große Vertriebsarbeiten mit gefälligen Verhältnissen verbindet und dann verschwand, ist in Beckley in Adams Co., seiner alten Heimath gesehen worden. Er soll dort in einer einsamen Hütte unter Freunden leben. Die Gegend ist sehr wild und schwer zu passieren.

Colorado.

22 Tödt.

Denver, 22. Aug. Die Anzahl der in den Ruinen des Gamby-Hotels gefundenen Leichen belief sich heute Mittag auf 22. Zwei derselben haben bis jetzt noch nicht identifiziert werden können. Die zuletzt ge-fundene Leiche ist wahrscheinlich die des Wm. D. Dodds aus Albany, N. Y., von dem einige Personal-Effecten in den Ruinen gefunden wurden.

Tennessee.

Ein Familiendrama.

Nashville, 22. Aug. In Montgomery County ereignete sich heute seine sensationelle Tragödie. Die 16-jährige Tochter eines ange-sehnen Farmers, Namens Hollie Burton, besuchte eine religiöse Versammlung und trat dort mit einem jungen Mann, Namens Hise, zusam-men, dessen Umgang ihr von den Eltern verboten war. Das Mädchen lief davon und ließ sich traufen. Der darüber erzürnte Vater des jungen Mädchens verfolgte den jungen Ehemann und tödtete ihn auf der Stelle.

California.

San Francisco, 22. August. Der erste Vice-Präsident der Ban von Californien, Charles A. Bishop, hat \$800,000 aus seinen eigenen Mitteln hergegeben, um in Hawaii Schulen zu gründen.

Ein scheinbarer Legat.

San Francisco, 22. August. Das Vermächtnis von J. C. Williams im Betrage von \$400,000 an die Universität von California wird heute den Regenten übergeben werden.

Die Zinsen dieses Geldes sollen dazu verwendet werden, eine Hand-werkelei zu errichten, in der Knaben so weit ausgebildet werden, dass sie sich durch ihre Hände Arbeit selbstständig ernähren können.

Pennsylvania.

Pittsburg, 22. Aug. Ein kleiner Anwalt brach heute Morgen zu McKeesport zwischen Angelstein der „Westport“ und „Highcrest Bridge Co.“ und solchen der „Second Avenue Traction Co.“ dadurch aus, dass die letzteren das Bahngelände bei dem Weidenauflage aufwies. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her, nachdem verschiedene Personen leichte Verletzungen erlitten hatten. Die Eisenbahnbeamten drohen, heute Nachmittag mit 500 Mann die Weiese wieder besetzen zu lassen. Man be-fürchtet ernste Konflikte.

New York.

Ein Draht-Traß.

New York, 22. Aug. „Iron Age“ sagt es habe den Anschein, als ob un-terse große Drahtindustrie in kurzer Zeit unter Kontrolle einer Anzahl engverbundener Corporationen stehen werde. Im Allgemeinen geht das Geschäft in Rohmaterial im Westen besser als im Osten.

„Indecent“.

Little Rock, 22. Aug. Frau Koenig, die erste Zweiteilhaberin, welche in „Bloomers“ gefahren hier auf der Straße ersehen, wurde durch die Polizei verhaftet, weil sie gegen eine Polizeiverordnung verstoßen haben soll, die „Indecent Kleidung“ auf offener Straße unterliegt.

Die „Bloomers“ waren von der conventionellen Fashion, wie man sie in jeder großen Stadt sehen kann. Frau Koenig beabsichtigte den Kampf bis auf die Spitze zu treiben.

S. Dakota.

Chamberlain, 22. Aug. Im Antrage der „Indian Rights Asso-ciation“ in Philadelphia hat sich Rev. W. J. Cleveland von hier nach Jack-son Hole, dem Schauplatz der letzten Indianerentzweiungen, begeben, um die Verhältnisse zu untersuchen, welche die Streitigkeiten hervorgeru-fen haben.